

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney



Erneut Nutriabau
am Deich in Norddeich
entdeckt ▶ 7

Die „Schülke“ bleibt
vorerst fest ▶ 4

Abstimmung endet bald ▶ 3

Norderney erneut am teuersten

IMMOBILIEN Deutschlands höchste Preise für Ferienwohnungen gibt es auf den Nordseeinseln

Auf die Immobilienpreise scheint die Corona-Situation keine Auswirkungen zu haben – wenigstens in den Ferienregionen.

NORDERNEY – Trotz langsamer Grenzöffnungen werden viele Menschen ihren Sommerurlaub dieses Jahr in Deutschland verbringen. In vielen beliebten Ferienregionen an Nord- und Ostsee oder den Alpen dürften die Unterkünfte daher noch schneller ausgebucht sein. Wer jetzt gar mit dem Gedanken spielt, eine Ferienimmobilie zu kaufen, sollte genau vergleichen, denn die Immobilienpreise in den beliebtesten deutschen Ferienregionen variieren stark: Auf den Nordseeinseln kostet der Quadratmeter fast das Sechsfache des Preises auf dem Festland an der Küste. Das wenigstens sind die Ergebnisse einer Analyse, in der die Angebotspreise für Immobilien in ausgewählten deutschen Ferienregionen untersucht wurden.

Höchstpreise

Der höchste Angebotspreis der Untersuchung ist auf Norderney zu finden: Mit im Median 9350 Euro pro Quadratmeter ist das Preisniveau auf der Ostfriesischen Insel sogar höher als auf dem be-



In Deutschland ganz oben: Ferienimmobilien sind auf Norderney am teuersten.

ARCHIVBILD

kanntermaßen teuren Sylt (8950 Euro). Das Eiland Juist zählt mit 7890 Euro ebenso zu den teuersten Immobilienstandorten in deutschen Urlaubsregionen. Das höchste Preisniveau der Analyse weisen somit die Nordseeinseln auf.

Und diese Preise sind Durchschnittswerte. Wer sich die aktuellen Angebote auf Norderney einmal anschaut wird feststellen, dass

in den Spitzen noch mehr geht. Eine Drei-Zimmer-Wohnung mit 58 Quadratmetern kostet in Stadtlage 796 000 Euro. Damit ist man bei 13 650 Euro pro Quadratmeter. Den derzeit höchsten Preis pro Einheit bezahlt man für eine 82,6 Quadratmeter große Wohnung an der Kaiserwiese mit drei Zimmern und Balkon und Dachterrasse. 1,15 Millionen Euro soll die Beherbergung

in dem Haus aus dem Jahr 2004 kosten. Das sind knapp 14 000 Euro pro Quadratmeter – Meerblick inklusive.

Auf dem Festland hingegen herrscht ein gänzlich anderes Bild – dort gibt es die günstigsten Preise in der Untersuchung: An der Wurster Nordseeküste bei Cuxhaven (1640 Euro), in Butjadingen zwischen Wilhelmshaven und Bremerhaven (1630 Euro) und Esens (1620 Euro) werden Im-

mobilien zu weitaus niedrigeren Preisen angeboten als auf den hochpreisigen Inseln.

Aber auch in den südlichen Ferienregionen ziehen die Preise weiter an, besonders in Bayern: Alpenpanorama und zugleich in rund einer Stunde in der Metropole München: Eine Kombination, die am Tegernsee (7500 Euro), in Garmisch-Partenkirchen (5570 Euro) und rund um den Chiemsee (4650 Euro) die Angebotspreise für Immobilien in die Höhe treibt.

Für Bergfreunde landschaftlich ebenso reizvoll ist das Allgäu – aber deutlich günstiger: Mit Oberstaufen (3160 Euro), Isny (2910 Euro) und Bad Hindelang (2840 Euro) liegen drei Ortschaften mit den niedrigsten Quadratmeterpreisen der Untersuchung im bayerischen Schwaben.

Als Urlaubsziel beliebt ist auch die Bodensee-Region – das spiegelt sich auch in den Preisen für Immobilien wider: Konstanz (5090 Euro) und Überlingen (5000 Euro) liegen im oberen Drittel der Tabelle. Etwas niedriger ist das Niveau im Median indes in Lindau (4370 Euro) und Friedrichshafen (3830 Euro).

12. Jahrgang / Nummer 22

Freitag, 29. Mai 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Duathlon Weltmeisterin
auf Inselkurs

Jasmin Brammert radelt
für die Krebsstiftung „Kilometer für Kinder“ nach
Norderney.

Auch nach Pfingsten kein White Sands

NORDERNEY – Eigentlich sollte es am Pfingstwochenende am Strand sportlich und auf den Tanzflächen heiß hergehen, aber aufgrund der derzeit geltenden Kontaktbeschränkungen wurde das White Sands Festival komplett gestrichen. Es werde also in diesem Jahr eine solche Veranstaltung nicht geben.

Die Böttelbahn rollt

TOURISMUS Zurzeit werden drei Touren täglich angeboten

NORDERNEY – Mit dem Tourismus auf Norderney rollt auch Böttel's Bimmelbahn wieder an. Die Inselbahn von Gerd van Böttel kommt frisch aus der Winterpause und fährt bislang drei Touren täglich über die Insel. Die täglichen Abfahrtszeiten sind 11, 13 und 15 Uhr. Startpunkt ist wie immer die Haltestelle am

Rosengarten. Auch die Böttelbahn muss alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, den Coronaschutz betreffend, einhalten. Um den nötigen Abstand zwischen den Fahrgästen zu gewährleisten, ist die Fahrgastanzahl auf jede zweite Sitzreihe reduziert, mit einem Abstand von 1,5 Metern. In den Bahnen ist das

Tragen von Mund-Nasen-Masken Pflicht. Fahrgäste, die keine eigene Maske haben, können in Verbindung mit ihrem Fahrschein eine Maske erwerben. Griffe, Sitzbänke und so weiter werden von den Mitarbeitern in regelmäßigen Abständen desinfiziert. Fahrgästen steht eine Möglichkeit zur Desinfektion der Hände bereit.

Reisebüro tourt wieder

NORDERNEY – Jeden Dienstag und in der Sommersaison zusätzlich jeden Donnerstag bietet das Reisebüro Norderney begleitete Touren mit dem Fahrrad zu den schönsten Plätzen der Insel mit Erklärungen aus der Sicht eines Insulaners an. Nach dem Erlass der jüngsten Corona-Verordnung sind diese Radtouren mit einer maximalen Anzahl von zehn Teilnehmern nun wieder möglich. Wegen der Personenbegrenzung wird der Preis zwischenzeitlich auf 15 Euro angehoben. Die Voranmeldung ist erforderlich und die Adressen der Teilnehmer müssen ebenfalls aufgenommen werden. Alle weiteren Informationen findet man unter www.norderney-direkt.de.



Pausenstopp an der Oase. Die Böttelbahn fährt wieder.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info

Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 30. Mai: 05.29 Uhr 17.47 Uhr
So. 31. Mai: 06.36 Uhr 18.57 Uhr
Mo. 1. Juni: 07.45 Uhr 20.05 Uhr

Di. 2. Juni: 08.50 Uhr 21.10 Uhr
Mi. 3. Juni: 09.52 Uhr 22.14 Uhr
Do. 4. Juni: 10.52 Uhr 23.15 Uhr
Fr. 5. Juni: 11.48 Uhr

Viele Jugendherbergen öffnen wieder

TOURISMUS Norderneyer Standorte bleiben jedoch noch bis zum 8. beziehungsweise 10. Juni geschlossen

Nach rund zehnwöchiger Schließzeit geht Ende Mai ein Teil der Jugendherbergen im Nordwesten wieder an den Start.

HANNOVER/NORDERNEY – „Wir freuen uns sehr, dass ein Teil unserer Häuser wieder öffnen kann und haben uns mit einem umfangreichen Hygienekonzept, einer angepassten Belegung unserer Häuser und neuen Programmangeboten intensiv auf die Wiedereröffnung vorbereitet“, berichtet Thorsten Richter, Geschäftsführer des Landesverbandes Unterweser-Ems im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH). Entsprechend öffnen ab

nächster Woche einige Standorte in Niedersachsen. Auf Norderney jedoch bleiben die Türen für die oft jugendlichen Besucher allerdings noch geschlossen. Grund hierfür ist die Mindestaufenthaltsdauer, heißt es vom Verband der Jugendherbergen aus der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit.

Um die Vorgaben bestmöglich umsetzen zu können und dem Gast das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten, werden die Herbergen deutlich „luftiger“ – nur zu 60 Prozent der Bettenkapazitäten – belegt. „Wir werden die Anzahl der Gäste deutlich reduzieren und nur einen Teil der Zimmer gleichzeitig belegen“, so Geschäftsführer Richter.

Die Jugendherberge Nor-



Der Standort Mühlenstraße soll am 8. Juni wieder öffnen.

derney Dünensender bleibt nach diesen Informationen noch mindestens bis zum 10.

Juni geschlossen, die Jugendherberge Norderney Mühlenstraße noch bis zum 8. Juni.

Die Wiedereröffnung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie und den damit verbundenen Vorgaben des Landes Niedersachsen und der angeordneten Maßnahmen des Norderneyer Bürgermeisters.

„Ob wir weitere Standorte ab dem 11. Juni öffnen können, ist abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie und den damit verbundenen Vorgaben des Landes Niedersachsen“, erklärt Geschäftsführer Richter. „Der Betrieb dieser Häuser ist aufgrund der Einschränkungen wirtschaftlich nicht möglich und würde unsere ohnehin sehr schwierige wirtschaftliche Situation weiter verschlechtern.“

Noch sei völlig unklar, wann die Jugendherbergen

im Nordwesten Schulklassen und Freizeitgruppen – mit rund 70 Prozent aller Übernachtungen Hauptzielgruppen – wieder beherbergen dürften. „Deshalb rechnen wir leider bis in das Jahr 2021 hinein mit hohen Einnahmeverlusten. Von einem Normalbetrieb sind wir leider noch sehr weit entfernt. Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien wieder in den Normalbetrieb gehen können, aber die Lage ist offen. Sollte es nach den Sommerferien weitere Verbote von Klassenfahrten seitens der Kultusministerien geben, stehen wir vor einem großen Problem. 50 Prozent der Übernachtungen in Jugendherbergen kommen durch Schulklassen zustande“, so Richter.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny und Netto.

Wir bitten um Beachtung.



Kaninchen – Norderneys Inselbewohner

Überall sieht man sie auf den Feldern, in den Dünen oder auf dem Kurplatz

Zeitvertreib der gehobenen Gesellschaft. Zum Glück ist das heutzutage nicht mehr so! Die Kaninchen vermehren sich sehr schnell auf der Insel, sodass es immer viel zum Jagen gab. Übrigens durften anfangs ausschließlich die Landesherrn Jagd auf die Kaninchen machen. Erst ungefähr 200 Jahre später konnten dann auch Kurgäste auf die Jagd gehen – für die Insulaner blieb es jedoch weiterhin verboten.

Auch heutzutage werden die Kaninchen auf Norderney noch gejagt! Allerdings nur von ausgebildeten Jägern. Denn hier gelten die Kaninchen als Plage. An die 40 000 Tiere soll es auf unserer kleinen Insel geben! Aber warum ist das ein Problem? Wildkaninchen leben vorzugsweise



In den Höhlen der Kaninchen brüten manchmal seltene Vogelarten wie der Steinschmätzer.

ARCHIVFOTO

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norderney

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Ausgestellen

Auflage: 4900 Exemplare

He liebe Kinder!

Na, welche Tiere auf Norderney besitzen „Löffel“? Richtig, die Kaninchen! Davon gibt es hier ja eine ganze Menge. Überall sieht man sie auf den Feldern, in den Dünen oder auch auf dem Kurplatz herumflitzen. Aber wusstet ihr, dass die Kaninchen eigentlich gar nicht auf Norderney heimisch sind?

Kaninchen gibt es auf unserer Insel tatsächlich erst ungefähr seit dem Jahr 1620. Die Menschen setzten sie damals hier aus, damit die Landesherrn bei ihren Norderney-Besuchen auf Jagd gehen konnten. Das war früher nämlich eine ziemlich beliebte Beschäftigung und ein gängiger

in unterirdischen Höhlen, die bis zu drei Meter tief und 45 Meter lang werden können. Hier auf der Insel graben sie sich durch die Dünen und Deiche, wodurch diese instabil werden und zusammenstürzen. Das ist ein echtes Problem, denn die Dünen und Deiche sind sehr wichtig, damit unsere Insel vor Sturmfluten geschützt ist. Außerdem fressen Kaninchen viele Dünenpflanzen, wie beispielsweise den Strandhafer. Auch das macht die Dünen instabil. Einige Pflanzenarten auf Norderney wurden sogar schon komplett von den Kaninchen ausgerottet, wie zum Beispiel der Stendelwurz, eine besondere Orchideenart. Durch den Kot der Tiere verändert sich auch der Boden, sodass nun mehr Moos auf den Dünen wächst.

Trotzdem hat unsere hohe Kaninchenpopulation nicht nur Nachteile! In den Höhlen der Kaninchen brüten beispielsweise seltene Vogelarten, wie der Steinschmätzer. Normalerweise wü-

rdens die Steinschmätzer nicht oder zumindest nicht in so hoher Zahl auf Norderney brüten, doch die Kaninchenhöhlen bieten ihm ein optimales Brutgebiet. Das ist wirklich toll, denn Steinschmätzer sind vom Aussterben bedroht! Es ist also wichtig, dass die Art geschützt wird und die Tiere, wie bei uns auf Norderney, genügend Brutmöglichkeiten finden.

Unzählige Versuche, die Insel von der Kaninchenplage zu befreien, sind bisher gescheitert. Das liegt unter an-

Was ist platt und schwimmt im Meer?



derem daran, dass Kaninchen sich sehr schnell vermehren und hier bei uns kaum Fressfeinde haben. Was denkt ihr über unsere Kaninchen? Ich persönlich kann mir Norderney ohne die kleinen Tiere gar nicht mehr vorstellen. Außerdem sind sie doch auch ziemlich süß, oder?

Bis nächste Woche,
euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2022

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

25. Mai: Thiele über Fehler „stinksauer“



Angekündigte Regelung in neuer Verordnung nicht umgesetzt – Ulf Thiele fordert Konsequenzen.

Dienstag

26. Mai: Hotels laufen langsam wieder an



Buchungssituation steigert sich allmählich – Internetdiskussion sorgt für Verwirrungen.

Mittwoch

27. Mai: Reederei Frisia erhöht die Preise



Seit Wochen nur noch wenige Passagiere auf den Fähren nach Norderney und Juist.

Donnerstag

28. Mai: Keine Lockerungen zu Pfingsten



Die Regelung sieben Tage/sechs Übernachtungen bleibt während der Feiertage bestehen.

Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Dora ist eine junge lebhaft und verspielte kleine Mischlingshündin (Schulterhöhe zirka 25 cm). Sie ist freundlich zu ihren Artgenossen, aber Menschen gegenüber anfangs etwas unsicher und zurückhaltend. Sie taut aber auf, wenn man ihr mit Ruhe begegnet und ihr Sicherheit gibt. Aus diesem Grund sucht das Tierheim einen kinderlosen Haushalt für Dora.

An der Leine läuft Dora schon gut. Da sie aber noch sehr viel lernen muss, sollte mit ihr unbedingt eine Hundeschule besucht werden.

Dora wurde geimpft, gechippt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie Dora kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte beim bmt-Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, unter Telefon 04938/425. Das Telefon ist Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr und Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr besetzt.

Interessentermine inklusive Gassi gehen sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Weitere Tiere gibt es im Internet unter www.tierheim-hage.de.



Name: Dora
Rasse: Mischling
Geburt: 2019
Geschlecht: weiblich, kastriert



Den Masterplan kann man sich im Internet herunterladen.

Abstimmung endet bald

STADTPLANUNG Anfang der nächsten Woche werden die Ergebnisse ausgewertet

Die Stadt Norderney hofft auf eine große Beteiligung der Bürger der Insel.

NORDERNEY – Bereits Ende Januar fand im Jugendcafé im Rahmen des Quartiersumbaus an der Mühle eine Zukunftswerkstatt zur Beteiligung von sowohl jugendlichen Nutzern des Platzes als auch von interessierten Erwachsenen und Anwohnern

statt. Die Dokumentation der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt wurden im Februar auf der Internetseite der Stadt Norderney und des Jugendcafés veröffentlicht und auf diese Art und Weise der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Am 18. Mai erfolgte dann der Aufruf an alle Interessierten, sich an der Platzgestaltung zu beteiligen. Den vorliegenden Vorentwurfs-

plan kann man sich auch jetzt noch auf den Internetseiten des Jugendcafés herunterladen. Die Online-Beteiligung darüber, welche der Ideen aus der Zukunftswerkstatt konkret umgesetzt werden sollen, läuft nur noch diese Woche. Anfang der nächsten Woche wird ausgewertet und der Umfang dieses Förderpakets festgelegt.

Die Stadt Norderney baut jetzt auf die Unterstützung

der Bürger. „Wir hoffen auf große Beteiligung. Es wäre schade, wenn die weitreichende Entscheidung, was mit dem Platz werden soll und was nicht, nur von einigen wenigen getroffen würde“, meint Dipl. Ing. Frank Meemken vom Bauamt der Stadt Norderney. Alle Informationen zum Masterplan können Interessierte im Internet auf www.jugendplantney.wordpress.com finden.

Anonyme Spende für den Förderverein

SPENDEN Tausend Euro im Briefkasten

NORDERNEY – Da staunte der zweite Vorsitzende des Fördervereines für das Krankenhaus Norderney, Dr. Peter Oswald, nicht schlecht, als er vor Kurzem einen Umschlag in seinem Briefkasten fand. Dieser war prall gefüllt mit Banknoten, die ihm als Spende für den Förderverein zugetragen wurden.

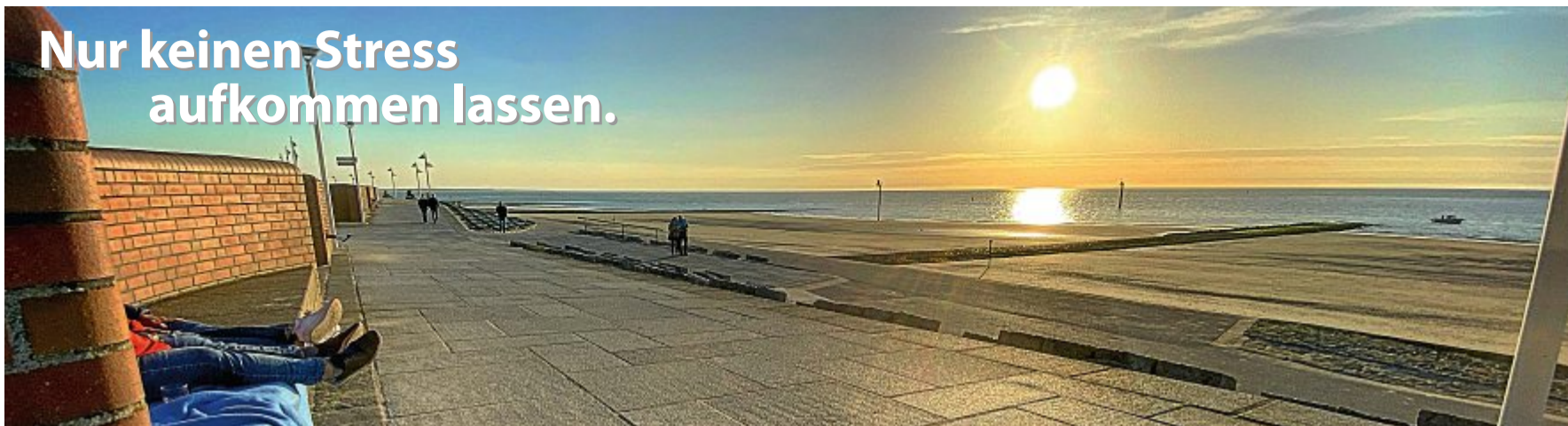
Dazu hatte der Spender oder die Spenderin geschrieben, dass diese Aktion anonym bleiben solle. Mit der freundlichen Unterstützung der OLB konnte die Spende noch am Freitag auf das Konto des Fördervereines



Tausend Euro im Umschlag.

eingezahlt werden. Stolze 1000 Euro beträgt die Summe, die gespendet wurde und dazu beitragen wird, dass auf Norderney eine kompetente Krankenhausärztliche Versorgung gewährleistet ist. Sie soll im Ernstfall in wenigen Minuten zur Verfügung stehen und so, wenn es darauf ankommt, Leben retten können.

Der Vorstand des Fördervereines des Norderneyer Krankenhauses möchte sich im Namen aller Vereinsmitglieder von ganzem Herzen für diese großzügige Zuwendung bedanken.



Nur keinen Stress
aufkommen lassen.

Seenotretter helfen Paar zweimal

BORKUM – Zweimal ist ein Ehepaar samt Hund vor Borkum von Seenotrettern gerettet worden. Sie waren mit ihrer Segelyacht unterwegs, als sie Sonnabendmittag Ruderprobleme meldeten, wie die DGzRS mitteilte. Niederländische Seenotretter brachten sie nach Eemshaven.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und
Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Sonnabend, 30. Mai, 8 Uhr bis Sonntag, 31. Mai, 8 Uhr:

Dr. Vit, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Sonntag, 31. Mai, 8 Uhr bis Montag, 1. Juni, 8 Uhr:

Dr. Götz, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), kann telefonisch erfragt werden unter der Nummer:

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 29. Mai, 8 Uhr bis Freitag, 5. Juni, 8 Uhr:

Rathaus Apotheke,
Friedrichstraße 12
Tel. 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9–11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Karin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Die „Schülke“ bleibt vorerst fest

VEREINE Es ist bislang unklar, ob das Boot noch in diesem Jahr kommt

Eigentlich hätte der Seenotrettungskreuzer „Otto Schülke“ morgen in den Norderneyer Hafen einlaufen sollen, doch auch hier schlägt die Corona-Krise zu. Ein Brief von der Crew beschreibt die Lage.

NORDERNEY/BREMERHAVEN – Wenn das Wörtchen wenn nicht wär, käme am nächsten Wochenende die „Otto Schülke“ her! Leider hat Corona unserem Projekt einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gezogen. Einige Arbeiten am Kreuzer sind zwar bereits abgeschlossen, so wurde das Loch im Rumpf abgedichtet, neue Opferanoden angebracht, und die Maschinen weitestgehend wieder betriebsbereit gemacht. Die weiteren Arbeiten sollten Mitte März starten, sobald das Wetter beständiger gewesen wäre.

Die Bilge sollte ausgiebig gereinigt und neue Opferanoden angeschweißt werden, sowie der Rumpf bis zur Wasserlinie frisch lackiert werden. Auch im Schiff selber sollten die vorbereitenden Arbeiten in großen Schritten weitergehen, was jetzt leider nicht geklappt hat.

Fest war bereits geplant

Nach diesen vorbereitenden Arbeiten sollte der Kreuzer eigentlich am 16. Mai auf eigenem Kiel nach Hooksiel verlegt werden, und dann am 23. Mai die Überfahrt nach Norderney antreten.

Zu diesem Ereignis haben bereits im Vorfeld einige andere Museumsschiffe an-



Die „Otto Schülke“ im Einsatz.

FOTO: PRIVAT

gemeldet, die uns bei dieser Fahrt begleiten wollten. Hier auf Norderney war auch ein Fest zum Einlaufen geplant, das natürlich auch hinfällig ist. Die Rückkehr ist auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben.

Wir werden in den nächsten Wochen die Arbeiten am Schiff wieder aufnehmen, um den Kreuzer zumindest fahrbereit zu bekommen. Die Arbeiten werden größtenteils von unserer Crew und freiwilligen Helfern durchgeführt, was mit einem erheblichen Kosten- und Zeitaufwand verbunden ist. So müs-

sen die Kameraden jeweils ein Wochenende einplanen, da die Fahrtzeit von der Insel nach Bremerhaven und zurück es anders nicht zulässt. Dadurch werden sich die Arbeiten natürlich weiter hinziehen, in etwa gehen wir von Ende August aus. Ob wir den Kreuzer in diesem Jahr noch nach Norderney überführen können, lässt sich im Moment nicht beantworten.

Arbeiten an der „Fidi“

Die Arbeiten an der „Johann Fidi“ gehen dafür jetzt weiter, die alte Farbe im Fahrstand wird gerade mühselig

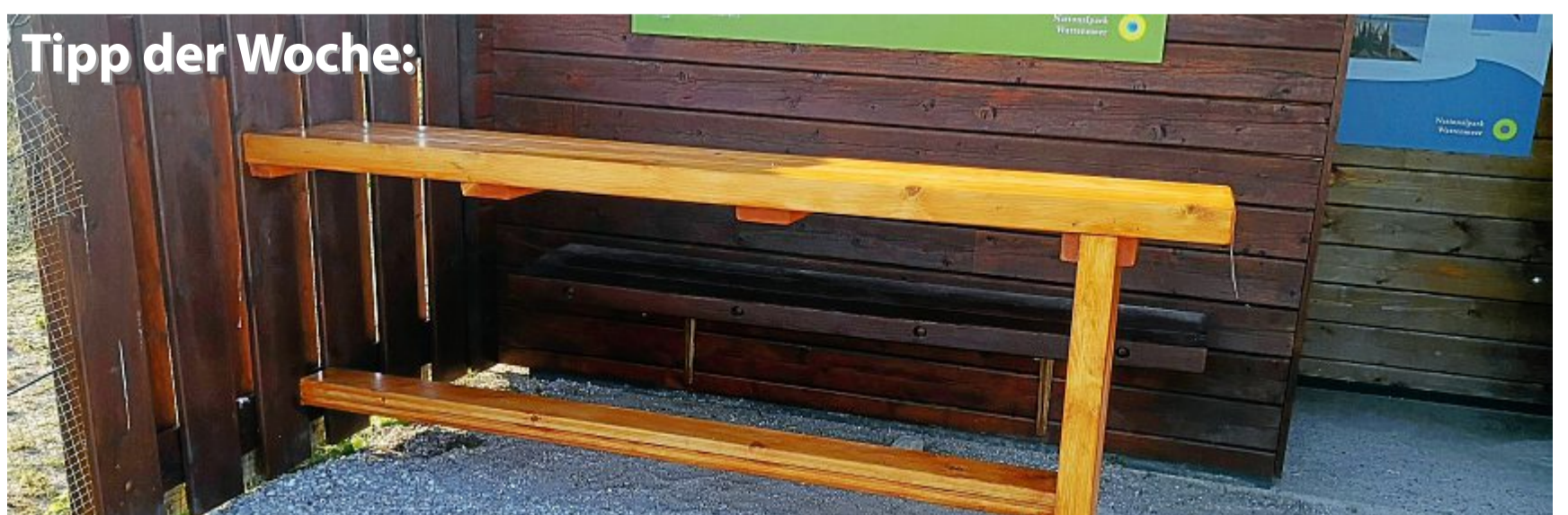
entfernt, der neue Anstrich wird demnächst erfolgen. Auch die Arbeiten an der Technik gehen weiter, sodass wir demnächst zumindest den „Kleinen“ wieder als Schmuckstück präsentieren können.

Die Arbeiten im Hintergrund gehen natürlich auch weiter, so wird es wieder Gespräche mit Behörden und Architekten geben, um den Standort vorzubereiten. Auch mit den Werften wird weiter verhandelt, um die Arbeiten an der „Schülke“ eventuell an einem anderen Standort auszuführen.

Mehr Infos

Das war ein kurzer Einblick in die Corona-Geschichte der „Otto Schülke“, demnächst gibt es hoffentlich wieder bessere Nachrichten. Wer mehr zu dem Projekt erfahren möchte, kann sich bei Facebook unter „Museumskreuzer Otto Schülke e.V.“, auf der Homepage oder auch auf dem Youtube-Kanal ebenfalls unter „Museumskreuzer Otto Schülke“ informieren. Dort gibt es einige Videos mit dem Kreuzer bei Übungen zu sehen. Demnächst gibt es noch weitere Filme zu bestaunen.

Tipp der Woche:

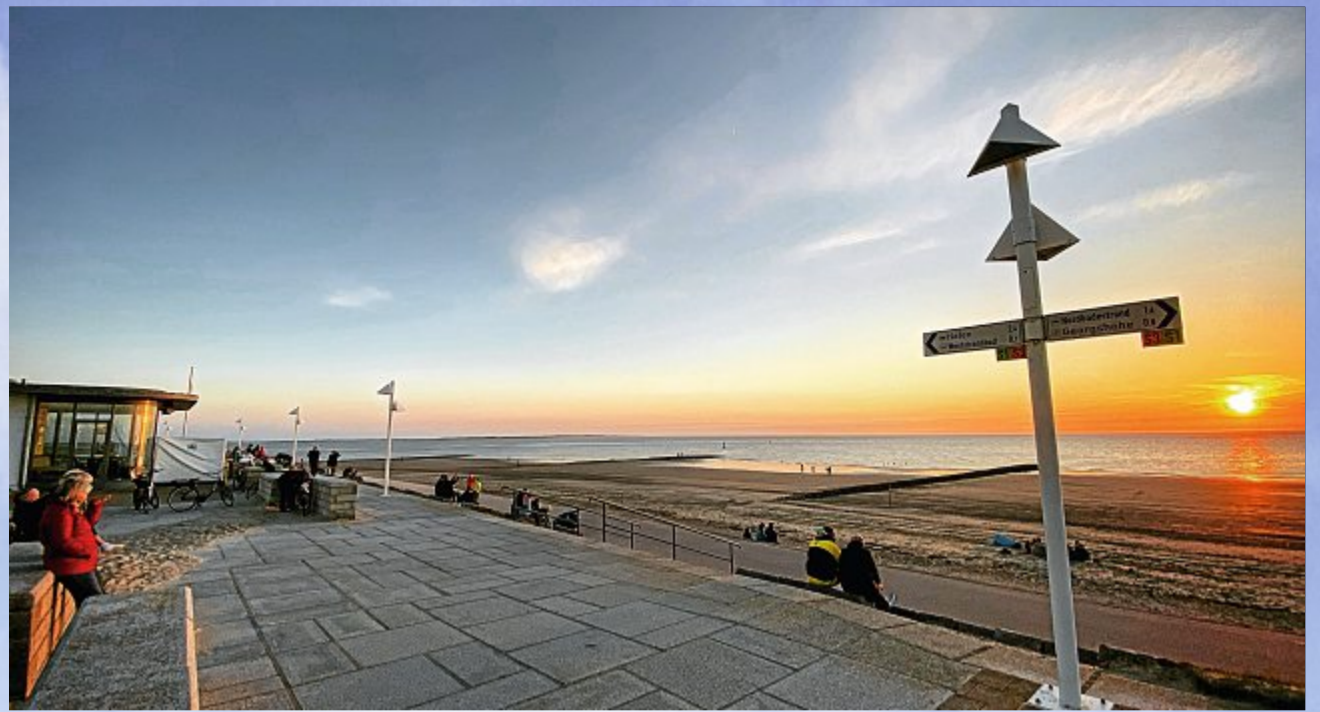


Alle naturinteressierten Besucher der Nabu-Beobachtungshütte am Südpolder dürfen sich ab jetzt über eine zusätzliche Ausstattung freuen. Die Handwerksfirma Jan Dorenbusch spendete allen Besuchern zum Verweilen einen selbst gebauten Tisch. Draußen vor der Hütte sind, je nach Tageszeit, viele rastende Wasservogelarten zu bestaunen. Diese verlassen bei Flut das nahrungsreiche Wattenmeer und kommen zum Trinken und Baden.

FOTO: NABU



Mikrokosmos: Rotweinglas und Buch im Strandkorb.



Der Klassiker: Perfekte Abendstimmung und die unendliche Weite des Himmel über der Nordsee.

FOTOS: NOUN



Die Waden und die Seelen baumeln lassen kann man besten in den Sitznischen der Promenade.

Von der Sonne geküsst



Und ein bisschen was los ist jetzt auch schon, besonders beim „Sundowner“.



Die Haut produziert Vitamin D in der Sonne und das macht offenbar übermütig.



Auch Freunde & Helfer haben sich ein paar Minuten Abendsonne verdient – gegönnt.



Strandkorbromantik am Nordstrand.

Erneut Nutriabau am Deich entdeckt

KÜSTENSCHUTZ Schau ergibt dennoch einen sehr guten Zustand des Bollwerks – Deichacht bekämpft Pflanzen künftig selbst

Schwere Sturmfluten sind in der zurückliegenden Saison ausgeblieben.

NORDEICH/LIS – Normalerweise findet die Deichschau mit einem ganzen Tross von Menschen statt. Die Sicherheit der Deiche kann aber trotz der Corona-Pandemie nicht hintenanstehen, weshalb sich kürzlich neben Oberdeichrichter Carl Noosten Rendant Johann Oldewurtel sowie Gerold Janßen von der Untere Deichbehörde und Deichaufseher Holger Fisser auf die turnusmäßige Schau entlang des 32 Kilometer langen Bollwerks begaben. Das Ergebnis: Die Deiche sind in einem sehr guten Zustand und haben das zurückliegende Winterhalbjahr unbeschadet überstanden.

Das liegt unter anderem daran, dass schwere Sturmfluten in der zurückliegenden Saison ausgeblieben waren. „Keine von ihnen war höher als der Sommerdeich“, erklärte Oldewurtel im KURIER-Gespräch. Somit war kein Teek am Hauptdeich angeschwemmt worden, die Wellen also nicht über den Sommerdeich geschlagen.

Und doch gibt es im kommenden halben Jahr bis zum Beginn der Sturmflutensaison Mitte September ei-



Gefährliche Schwachstelle im Deich: der Eingang zu einem Nutriabau im Außendeichringgraben.

niges zu tun. Denn wie schon im zurückliegenden Jahr entdeckte die Truppe um Noosten erneut einen Nutriabau. „Zum Glück war es nur einer“, sagte Oldewurtel. Allerdings hatten diese ihren Bau westlich von Hilgenriedersiel ausgegraben, was bei Sturmfluten eine Gefahr für den Deich darstellt. Deshalb wurde durch

den Jagdrevierinhaber eine Falle aufgestellt, um die Tiere einzufangen und zu töten.

Die Nagetiere sind aber nur eine der Gefahren für das Bollwerk. Ebenso wichtig ist der Umgang mit pflanzlichen Schädlingen. „Disteln und Löwenzahn rauben Gras Licht, Nährstoffe und Platz“, erklärte Rendant Oldewurtel. Denn die

Grasschicht sollte so dicht wie möglich sein, um den Deich zu schützen. Bisher erfolgte die Bekämpfung der unliebsamen Deichpflanzen durch beauftragte Lohnunternehmen. Da dies jedoch mit einem hohen logistischen Aufwand verbunden ist, hat sich die Deichacht Norden dazu entschlossen, „die geforderte Bekämpfung von unliebsamen Pflanzen

ab sofort selbst durchzuführen, um schneller und gezielter agieren zu können“, so Oldewurtel. Dafür wurde eine 15 Meter breite Pflanzenschutzspritze angeschafft, die hinter den erst kürzlich ebenfalls erworbenen Trecker gespannt werden kann. Neben der Pflanzenbekämpfung hat die Deichacht bereits die erstmalig konkret geforderte Düngung auf eini-

gen Teilabschnitten des Deiches durchgeführt. Hier sind zum einen Moos, aber auch der übermäßige Gänsefraß Grund dafür, dass diese Maßnahme erforderlich ist.

Während Nutria und Gänse unliebsame tierische Besiedler des Deiches sind, nehmen die Schafe auf eben diesen eine schützende Funktion ein und sind für die Sicherung des Bollwerks unerlässlich. Aktuell befinden sich diese auf dem Abschnitt zwischen dem Wohnmobilpark Nordseecamp und Norddeich. In der kommenden Woche soll dieser Bereich jedoch von der Schafbeweidung ausgenommen und die Herde an einen anderen Teilabschnitt gebracht werden, sodass Hunde zwischen Wohnmobilpark und Norddeich wieder an kurzer Leine mitgeführt werden dürfen. „Wichtig ist dabei die kurze Leine“, betonte Oldewurtel. Mit längerer Leine „bringt das nix mehr“.

Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die Bauarbeiten östlich des Norddeicher Hafens. Dort wird in einem weiteren Teilabschnitt auf einer Länge von 700 Metern für rund 450 000 Euro die Asphaltberme verstärkt. Die Arbeiten sind ausgeschrieben und sollen voraussichtlich ab Anfang Juli beginnen, hofft der Rendant.

Service-Zentrum der AOK geöffnet

GESUNDHEIT Vorabtermin notwendig

NORDERNEY – Die AOK auf Norderney hat ab sofort das Servicezentrum in der Osterstraße/Ecke Winterstraße für Kunden mit persönlichem Termin wieder geöffnet. Über die Online-Terminvereinbarung unter aok.de oder telefonisch unter 0800 / 0265637 kann ein Termin vereinbart werden.

So werden die Anzahl und die Dauer der Termine gesteuert und lange Wartezeiten vermieden. Um den Gesundheitsschutz von Versicherten und Mitarbeitern zu gewährleisten, wurden eine Reihe umfassender Sicherheitsmaßnahmen getroffen. So gelten in den Geschäftsräumen eine Maskenpflicht für Besucher sowie Abstands- und Hygieneregeln. Alle Kunden müssen beim Besuch eines Servicezentrums einen

Mund-Nasen-Schutz tragen, ebenso ist ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Durch Hygieneschutzwände an den Beraterplätzen wird sichergestellt, dass eine persönliche, kundennahe Beratung auch in Zeiten der Corona-Pandemie möglich ist. Pro Termin kann nur eine Person beraten werden. Ausnahmen gelten für Dolmetscher, gesetzliche Betreuer oder Kinder unter zwölf Jahren, die den Versicherten begleiten.

„Wir freuen uns, zu den gewohnten Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung wieder persönlich vor Ort beraten zu können. Die Sicherheit unserer Kunden und Beschäftigten hat oberste Priorität“, erklärt Geschäftsbereichsleiter Andreas Johanni.



Das AOK-Service-Zentrum ist wieder geöffnet.

ARCHIVBILD

Dennis Müller Windsurf-Kids

AKTION Surftag mit einem Profi, exklusiv für Norderneyer Kinder und Jugendliche

Wenn man als Kind das Meer vor der Tür hat, liegt es ziemlich nahe, Wassersport zu betreiben. Windsurf-Profi Dennis Müller nimmt sich am 15. Juni einen Nachmittag Zeit, um jungen Wasserratten ein paar Tricks und Tipps auf dem Brett zu geben.

NORDERNEY – Auch Surfprofi Dennis Müller nutzt die veranstaltungsfreie Zeit, um auf seiner Heimatinsel zu trainieren und Kraft zu sammeln für eventuelle Regattatermine noch in diesem Jahr. Die Füße stillhalten kann der 31-jährige gelernte Bankkaufmann jedoch nicht und gründete den Aktionstag „Dennis Müller Windsurf-Kids“ gesponsert von Insular und Surfcafé.

„Im letzten Jahr haben mich immer wieder ein paar Eltern angesprochen, dass deren Kinder gern mal mit mir zusammen windsurfen möchten. So entstand die Idee. Ziel ist es, dass möglichst viele Norderneyer Kinder und Jugendliche zusammen Spaß auf dem Wasser haben. Dabei ist egal, ob sie noch Anfänger oder schon ein Profi sind“, meint der Windsurfer. „Gern zeige ich allen Kindern ein paar Segel- und Boardtricks. Denn was gibt es Schöneres auf unserer Insel, als Wassersport zu betreiben? Ich freue mich auf eine tolle Zeit auf dem Wasser mit Norderneys Jugend.“

Auf dem Ankündigungsp



Gekonnt ist gekonnt – Dennis Müller am Wochenende am Januskopf.

FOTO: MEERCONCEPT

plakat wendet sich der Profi direkt an die Kids: „Ich bin Dennis, 31 Jahre, Profiwindsurfer, möchte mit Euch einen coolen Nachmittag verbringen. Wir treffen uns am 15. Juni um 15:30 Uhr an der Surfschule, springen in den Surfanzug und haben zusammen zwei Stunden Spaß auf dem Wasser. Dabei ist es egal, ob du noch ein Anfänger oder schon ein Profi bist. Wir teilen Euch in verschiedene Könnenstufen ein und ausgebildete Surflehrer passen gut auf Euch auf. Gern zeige ich Euch ein paar Tricks.“

Du musst nur zwischen acht und 18 Jahre alt sein und

solltest schwimmen können – mindestens Seepferdchen.

Am besten meldest du dich persönlich bis zum 10. Juni bei der Surfschule an und bringe einen Elternteil zur Anmeldung mit.

Die ganze Aktion ist für die jungen Teilnehmer kostenlos, weil die Sponsoren Insular und Surfcafé alle Kosten übernehmen.

Ihr braucht kein eigenes Surfmateriale, nur Badesachen und ein Handtuch. Nach der Zeit auf dem Wasser stärken wir uns mit einer leckeren Bratwurst vom Elefantenhäus, löschen unseren Durst mit Getränken vom Surfcafé

und den Nachtsch sponsert das Frieseneis. Zum Glück gibt es genügend Platz und wir halten bis zum 10. Juni bei der Surfschule an und bringe einen Elternteil zur Anmeldung mit.

Habt ihr noch Fragen? Dann schickt mir gern eine E-Mail an: dennismuellerger89@gmail.com. Was ist noch wichtig? Eure Eltern dürfen Euch gern bringen und abholen. Während der Veranstaltung sollen sie aber Zeit für sich haben und wir uns austoben können. Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr. Wir passen gut auf Euch auf.“

Stellenmarkt

Wir suchen Sie!



SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag. Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Prints-service bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

Medienberater für Norderney

(m/w/d) Teilzeit / Vollzeit

Das zeichnet Sie aus:

- Überzeugende Persönlichkeit
- Eigenverantwortung und Flexibilität
- Verhandlungs- und Abschlusssicherheit
- Ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Verbindlichkeit
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Ein festes Angestelltenverhältnis
- Leistungsorientierte Bezahlung
- Moderne Unternehmenskultur
- Attraktive Sozialleistungen (Betriebliche Altersversorgung, Zuschuss vermögenswirksame Leistungen)
- E-Bike-Leasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: bewerbung@skn.info

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-0

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung



Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung. Farben, Lacke, Designbeläge etc.



Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Was tun bei ARTHROSE?

Jedes Jahr werden in Deutschland über 500.000 Gelenk-Eingriffe mit der modernen „Knopfloch“-Methode durchgeführt. Welche Operationen sind heute damit möglich? Was sind die Vorteile dieser „Gelenkspiegelungen“, die der Arzt „Arthroskopien“ nennt? Was sollte man bei der Wahl des Operateurs beachten, und was sollte man über die wichtige Nachbehandlung wissen? Zu diesen Fragen und zu allen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an service@arthrose.de (bitte auch dann mit vollständiger Adresse).

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

JETZT IM HANDEL




Juni 2020

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

euronatur

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Interessiert? Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

OSTFRIESLAND KOCHT UND BACKT



OSTFRIESLAND KOCHT 36,95 €

OSTFRIESLAND BACKT 36,95 €

OSTFRIESLAND tellerfein 12,95 €

OSTFRIESLAND tellerfein 2 14,95 €

ERHÄLTlich IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER DIREKT BEI

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (0 49 31) 9 25 - 3 60

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET* www.skn-verlag.de (* nur für Privat-Kunden)

